

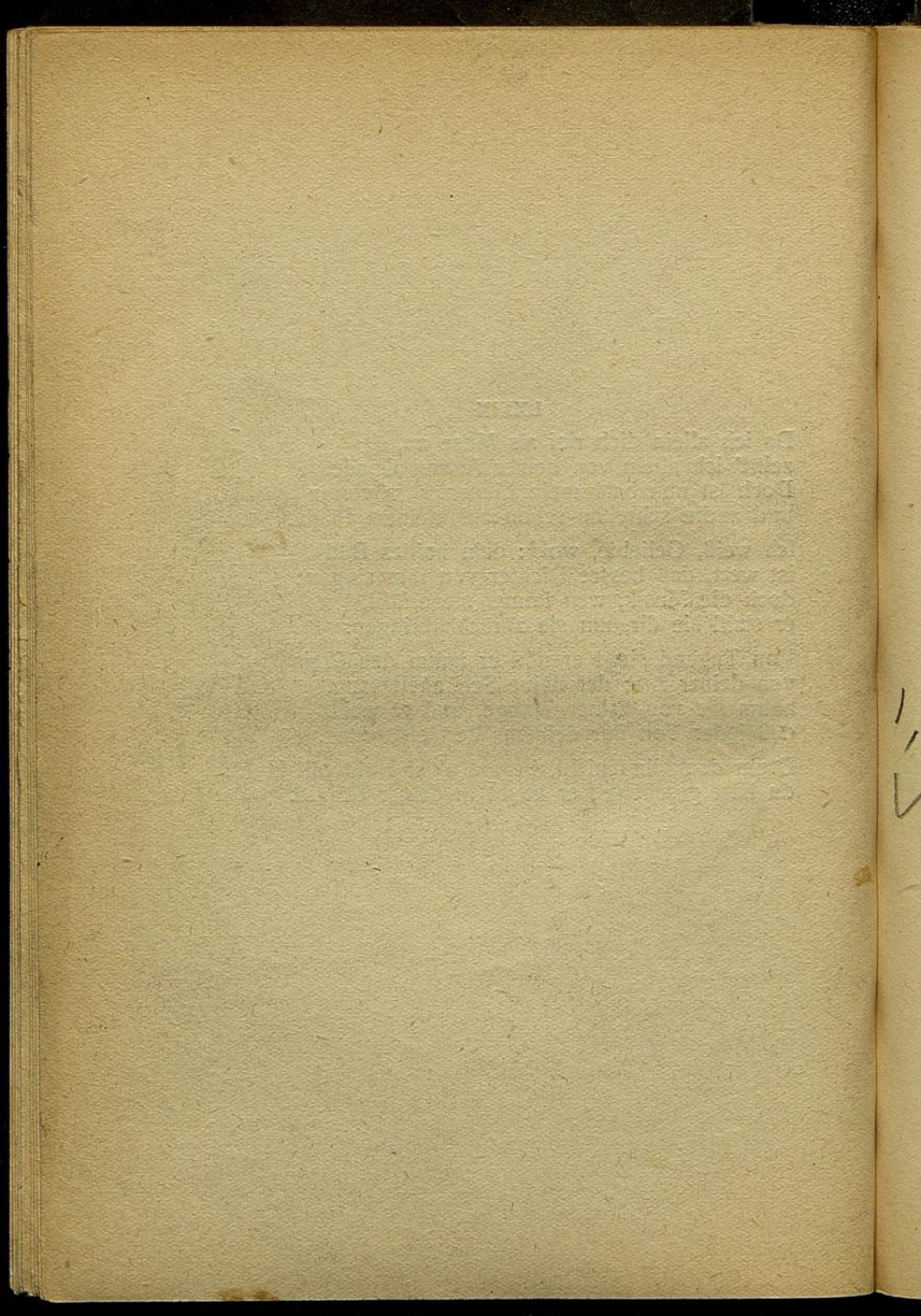
## LXXIX

Da ich allein dich rief als Muse an,  
 zehrt' ich allein von deiner Anmut Gnade.  
 Doch ist nun bald mein Liederschatz vertan  
 und andre schreiten schon auf meinem Pfade.

Ich weiß, Geliebte, wohl: dein holdes Bild <sup>Tom</sup>  
 ist wert, daß bessre Dichter von ihm singen;  
 doch die Musik, wen immer sie erfüllt,  
 er stahl sie dir, um sie zurückzubringen.

Von Tugend singt er und er nahm den Preis  
 von deiner Art; der deine Schönheit sang,  
 nahm sie von deiner Wange, und er weiß,  
 daß jeder Ton nur deinem Wert entsprang.

Drum dank ihm nicht, bezahl nicht Huld mit Huld,  
 du hast geschenkt, er bleibt in deiner Schuld.





*da geht's weiter*

0

LXXIX

Da ich allein dich rief als Muse an, X  
 zehrt' ich allein von deiner Anmut Gnade. X  
 Doch ist nun bald mein Liederschatz vertan  
 und andre schreiten schon auf meinem Pfade.

Ich weiß, Geliebter, wohl: dein holdes Bild X  
 ist wert, daß bessre Dichter von ihm singen;  
 doch die Musik, wen immer sie erfüllt,  
 er stahl sie dir, um sie zurückzubringen. X

Von Tugend singt er/und er nahm den Preis X  
 von deiner Art; der deine Schönheit sang,  
 nahm sie von deiner Wange, und er weiß,  
 daß jeder Ton nur deinem Wert entsprang. X

Drum dank ihm nicht, bezahl nicht Huld mit Huld;  
 du hast geschenkt — er bleibt in deiner Schuld. X

